

Gemeindebrief

für Ölbronn und Kleinvillars



Auserwählt zu sein ist allein der Liebe Gottes zu verdanken.
Es ist beglückend, von ihm zu etwas ganz Besonderem erklärt
zu werden. Ein Grund, überheblich zu sein, ist es nicht.

Tina Willms



Aus dem Inhalt

- Ein Jahr des Trostes
- Konfirmation
- Weltgebetstag
- Emporenbilder

46. Jahrgang | Februar, März, April 2016

Evangelische Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars

Gedanken zum Jahr

Ein Jahr des Trostes

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern noch ein gutes und gesegnetes Jahr 2016!

Der Papst hat das Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Unsere Jahreslosung 2016 ruft ein Jahr des Trostes aus: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jesaja 66,13.

Barmherzigkeit und Trost werden wir in Fülle brauchen können in diesem Jahr. Für die Flüchtlinge, aber auch für die vielen überforderten Ehrenamtlichen und Behörden und nicht zuletzt für die vielen verunsicherten und verängstigten Menschen in unserem Land. Am 13. März wird in Baden-Württemberg ein neuer Landtag gewählt. Werden wir uns beim Wählen von einem Gefühl der Angst leiten oder lähmen lassen? Oder werden wir als Christen fragen: Welche Partei hat ein wirkliches Konzept für Barmherzigkeit und Trost, das auch durchführbar ist? Fest steht: Gottes Wille ist Barmherzigkeit und Trost für alle Menschen. Im Beten, Miteinanderreden und Handeln sind wir aufgefordert, Wege zu suchen zu mehr Barmherzigkeit und Trost. Das Gute ist: Gott selbst tröstet und ermutigt uns immer neu, wenn es uns schwerfällt oder wenn wir Angst bekommen. Das Jahr 2016 stellt uns vor große Herausforderungen. Wir müssen unser Bestes geben an Weitsicht, Organisationstalent, Klarheit und Zusammenhalt. Aber wir müssen nicht perfekt sein. Auch bei großen Aufgaben will Gott in den Schwachen mächtig sein. Viel wichtiger als Perfektion ist es, dass wir menschlich und barmherzig bleiben – auch miteinander und mit uns selbst – und dass wir uns gegenseitig trösten und ermutigen.

Zwei Wochen nach der Wahl feiern wir das Osterfest. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi und bekennen ihn als unseren lebendigen Herrn auch im Jahr 2016. Regierungen und politische Macht sind notwendig, aber wir sind ihnen nicht völlig ausgeliefert. Mächtige machen Fehler und missbrauchen oft ihre Macht, wie die Passionsgeschichte schonungslos zeigt. Christen haben eine kritische Haltung zu politischer Macht. Sie muss begrenzt und demokratisch begründet sein. Christen vertrauen nicht blind „denen da oben“, sondern wissen, dass jeder einzelne selbst berufen ist, Barmherzigkeit und Trost zu leben. Und Christen vertrauen nicht zuletzt auf politische Programme und Gesetze, sondern auf Jesus Christus, der uns Barmherzigkeit vorgelebt und seinen Geist der Liebe geschenkt hat.

Ich weiß nicht, ob das Jahr 2016 uns mehr Frieden und Sicherheit bringen wird, so gut die wirtschaftliche Situation auch aussehen mag. Ehrlich gesagt bezweifle ich das. Wir sollten jetzt nicht nach den „Fleischtöpfen Ägyptens“ schießen, nicht naiven Träumen nachhängen, sondern uns gemeinsam auf den Weg machen und nach der Feuersäule und Wolkensäule Gottes suchen, die uns den Weg in eine Zukunft weisen kann, in der Friede und Gerechtigkeit herrschen für Einheimische und Fremdlinge. Gott will uns trösten. Aber gewiss nicht billig, sondern mit seinem tiefen Frieden.

Gottes Segen wünscht Ihnen allen



Pfr. Jürgen Götze.



Monatsspruch Februar 2016:

Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen.

Markus 11, 25

Wow!!

Heißt das jetzt, dass ich, wenn mir Unrecht getan wurde und ich einfach noch nicht darüber hinweg bin und von Herzen vergeben kann, gar nicht erst beten brauche?

Oder heißt es, dass ich nicht in den Himmel komme, wenn ich Leid und Verletzungen, die mir durch jemanden zugefügt worden sind, nicht vergeben kann?

Was ist denn mit dem Erlösungswerk Jesu, das er am Kreuz getan hat, gilt das nicht mehr? Sind die Worte „ALLEIN DER GLAUBE“ und „NUR AUS GNADE“ nur Floskeln eines christlichen Bekenntnisses?

An diesen Monatsspruch habe ich mehr Fragen und er steht ungeheuer kontrovers zu meiner bisherigen Überzeugung. Ich möchte deshalb versuchen einen anderen Zugang zu diesem Vers zu bekommen und lese dazu den gesamten Text.

Diese Zeilen sind der Schlusspunkt eines Abschnittes der sich mit dem Gebet befasst.

Unter anderem ist es die Begebenheit, in der Jesus die Geldwechsler und Händler aus dem Tempel jagt und aus dem Propheten Jesaja zitiert: „Mein Haus soll ein Bethaus heißen für alle Völker“.

Und seinen Jüngern versucht er den Zusammenhang zwischen Glaube der Berge versetzen kann und dem Gebet zu erklären. Was Jesus damit deutlich macht ist die Wichtigkeit des Gebets. Das Gebet ist die Möglichkeit für uns Menschen mit Gott in Verbindung zu treten. Es ist die Möglichkeit einer persönlichen Ansprache an Gott.

Luther drückt es so aus: „Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott.“

Das drückt eine ganz intime Handlung aus. Jesus macht immer wieder deutlich, dass wir mit allem im Gebet an Gott, wie an einen liebenden und vertrauensvollen Vater, herantreten dürfen. Genau so lässt er aber auch keinen Zweifel daran, dass es sich bei diesem liebenden

Vater auch um einen heiligen Gott handelt. Das können wir aus dem „heiligen Zorn“ erkennen, den Jesus empfindet, als er sieht, was die Menschen aus dem Tempel gemacht haben. Sie haben dieses Haus, das zur Gemeinschaft mit Gott und untereinander einladen soll, ein Kaufhaus mit Geldwechselstube gemacht. Sie haben etwas, das den Menschen helfen soll, in die Gemeinschaft Gottes hinein zu treten, zweckentfremdet und missbraucht. Es ist die Ernsthaftigkeit meines Betens, das er anspricht. Gebet ist keine Einbahnstraße, die bei uns beginnt und bei Gott endet. Stattdessen sollen in der Gemeinschaft mit Gott auch wir selbst immer wieder angesprochen werden und uns und unser Handeln hinterfragen.

Das Gebet führt auch in die Gemeinschaft mit anderen Menschen.

Auch das privateste und intimste Gebet mit Gott hat unsere Mitmenschen im Blick.

Luther ergänzte seine Erklärung des Gebets so: „...in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung.“ Jesus möchte uns mit diesem Satz einladen, das Gebet als das zu nehmen, was es ist: Eine tiefe, innige und ernsthafte Gemeinschaft mit unserem liebenden und heiligen Vater im Himmel.

Markus Combe



Konfirmation

Konfirmation 2016

Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut, denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.

Josua 1,9

Diese Zusage und Ermutigung für ihren weiteren Lebensweg erhalten unsere diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen in Ölbronn am Sonntag, den 17.04.2016 um 10:00Uhr in der evangelischen Kirche.

Der festliche Gottesdienst am Sonntag „Jubilare“ wird musikalisch vom Musikverein Ölbronn begleitet, den Gottesdienst leitet Herr Pfarrer Götze.

Die gesamte Kirchengemeinde ist zu diesem besonderen Fest herzlich eingeladen.

In Ölbronn werden konfirmiert:

Felix Arnold

Anna Eigner

Aline Fiedler

Maximilian Golderer

Axel Keller

Lisa Lippold

Hannah Maaßen

Kevin Meyer

Patrik Müller

Maren Schmelcher

Marvin Veit

Am Sonntag Kantate, den 24.04.2016 findet um 10:00Uhr in der Kirche in Kleinvillars unter Mitwirkung des Posauenchores Knittlingen/Kleinvillars und unter Leitung von Herrn Pfarrer Götze der feierliche Konfirmationsgottesdienst für Kleinvillars statt.

Herzliche Einladung an die gesamte Kirchengemeinde!

In Kleinvillars werden konfirmiert:

Daniel Hirsch

Mara Suedes

Anna-Luise Rehklaue

Marvin Stein

So spricht der Herr: Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich.

Sprüche 8, 17

Das gemeinsame Abendmahl für Ölbronn und Kleinvillars zur Konfirmation, findet am Samstag, den 30.04.2016 um 18:00Uhr in der evangelischen Kirche in Ölbronn statt. Die Konfirmandenfamilien sowie die ganze Kirchengemeinde sind hierzu herzlich eingeladen.

Goldkonfirmation

Das Fest der goldenen Konfirmation findet in diesem Jahr am Palmsonntag, den 20.03.2016 um 10:00 Uhr gemeinsam für Ölbronn und Kleinvillars, in der Kirche in Ölbronn, statt. Der Gottesdienst wird von Herrn Pfarrer Götze geleitet und musikalisch vom Kirchenchor Ölbronn mitgestaltet.

Die Namen der Goldkonfirmanden entnehmen sie bitte dem Gemeindeboten.

Spielenachmittag

Informationen zum Konfirmandenunterricht

Die Konfirmationen in Ölbronn und Kleinvillars finden seit 2016 immer nach Ostern statt, in Ölbronn am Sonntag Jubilate (3 Wochen nach Ostern) und in Kleinvillars am Sonntag Kantate (4 Wochen nach Ostern). Das wäre der 07. Mai 2017 in Ölbronn und der 14. Mai 2017 in Kleinvillars.

Zur Anmeldung können wie immer Mädchen und Jungen kommen, die im Jahr 2017 14 Jahre alt werden und im Sommer 2016 in die 8. Klasse kommen. Wegen Ausnahmen sprechen Sie bitte vor der Anmeldung mit mir.

Anmeldung:

Wenn Sie und ihr Kind noch am Überlegen sind, ob Konfirmation das Richtige ist, oder einfach genauere Informationen wollen, lade ich Sie herzlich ein zum **Informationsabend** über den Konfirmandenunterricht für interessierte Eltern und Jugendliche am **Mittwoch, 13. April 2016, 19.30 Uhr im Steinbeishaus** in Ölbronn. Es besteht die Möglichkeit, sich im Anschluss gleich anzumelden. Dabei sollte der/die Jugendliche anwesend sein und Sie sollten etwas mehr Zeit einplanen!

Weitere Anmeldemöglichkeit im Pfarrhaus: Donnerstag, 14. April 2016., 17.00 - 19.00 Uhr

Der **Konfirmandenunterricht** beginnt am:

Mittwoch, **08. Juni 2016, vorerst 16.15 Uhr bis 17.55 Uhr** in der ev. Kirche in Ölbronn (an Bus aus/nach Kleinvillars und Bus aus Maulbronn angepasst!).

Erster **Konfirmandenelternabend** - gerne auch mit Konfirmand/innen am **Mittwoch, 22. Juni 2016 um 19.30 Uhr** im Steinbeishaus in Ölbronn.

Weitere Termine:

Sonntag, 19. Juni 2016, 10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen beim Schützenhaus Ölbronn. In diesem Gottesdienst stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor und bekommen ihre Bibel überreicht!

Samstag, 08. Oktober 2016, ganzer Tag, Bezirkskonfirmandentag (gehört zum Unterricht, bitte vormerken!)

Samstag, 20. Mai 2017, 18.00 Uhr Kirche Ölbronn, Konfirmanden-Abendmahl

Alle weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit herzlichen Grüßen, Pfr. J. Götze

Konfirmations- termine zum Planen!

| | Ölbronn | Kleinvillars |
|------|-----------|--------------------|
| 2017 | 7. Mai | 14. Mai Muttertag! |
| 2018 | 22. April | 29. April |
| 2019 | 12. Mai | 19. Mai |
| 2020 | 3. Mai | 10. Mai Muttertag! |
| 2021 | 4. Mai | 11. Mai |

Eindrücke des ersten Spielenachmittags am 03. Januar 2016



Termine Spielenachmittag:

07. Februar 2016

06. März 2016

03. April 2016

14.30 -17.00 Uhr im Steinbeishaus



Blick in die Kirche

Die Emporenbilder - kleine Kunstwerke in der Kirche Ölbronn

In dieser Ausgabe möchte ich einige der auf die hölzerne Brüstung der Empore gemalten Bilder vorstellen. In der im Bild des Evangelisten Marcus ersichtlichen Signatur lesen wir: *Johann Jacob Beillinger pinxit* (hat gemalt) *a Winterthur 1748*. Die Jahreszahl lässt sich leider nur erahnen. Vermutlich kam Beillinger während seiner Wanderjahre nach Ölbronn. Über sein Leben und Wirken sind keine Aufzeichnungen verfügbar. Auch in Winterthur ist er unbekannt.

Für diesen Artikel habe ich die Szenen ausgewählt, die sich auf das bevorstehende Osterfest beziehen.

Lassen Sie doch mal, mit einem "Blick nach Oben", Bilder und Bibeltex te auf sich wirken. Dazu werden wir bis zum Frühjahr ein zusätzliches Infoblatt in der Kirche auslegen.



Von den 4 Gemälden mit den Evangelisten sehen Sie hier Matthäus als Schreibenden dargestellt. Der Engel steht als Symbol für die göttliche Inspiration.

Die evangelische Kirche feiert den 21. September als "Tag des Apostels und Evangelisten Matthäus". In vielen Gemeinden wurden an diesem Tag die Kirchen eingeweiht. Der Matthäustag, gilt im Bauernkalender als Winteranfang und ist daher auch mit vielen Bauernweisheiten verbunden, wie:

Die Wintersaat gar wohl gerät, wenn man sie bis Matthäus sät.



Matthäus 26, 26:

Als es Abend geworden war, setzte sich Jesus mit den Zwölf zu Tisch. Während der Mahlzeit nahm Jesus ein Brot, sprach das Segensgebet darüber, brach es in Stücke und gab es seinen Jüngern mit den Worten: »Nehmt und esst, das ist mein Leib!« Dann nahm er den Becher, sprach darüber das Dankgebet, gab ihnen auch den und sagte: »Trinkt alle daraus; das ist mein Blut, das für alle Menschen vergossen wird zur Vergebung ihrer Schuld.«



Matthäus 28, 2:

Da bebte plötzlich die Erde, denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, rollte den Stein weg und setzte sich darauf. Er leuchtete wie ein Blitz und sein Gewand war schneeweiß. Als die Wächter ihn sahen, zitterten sie vor Angst und fielen wie tot zu Boden. Der Engel sagte zu den Frauen: »Ihr braucht keine Angst zu haben! Ich weiß, ihr sucht Jesus, der ans Kreuz genagelt wurde. Er ist nicht hier, er ist auferweckt worden, so wie er es angekündigt hat. ...Da stand plötzlich Jesus selbst vor ihnen und sagte: »Seid begrüßt! Habt keine Angst. Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen. Dort werden sie mich sehen.«



Markus 16, 19:

Schließlich zeigte sich Jesus den Elf, während sie beim Essen waren. Er machte ihnen Vorwürfe, weil sie gezweifelt hatten und denen nicht glauben wollten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten. Dann sagte er zu ihnen: »Geht in die ganze Welt und verkündet die Gute Nachricht allen Menschen!... Nachdem Jesus, der Herr, ihnen dies gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich an die rechte Seite Gottes. Die Jünger aber gingen und verkündeten überall die Gute Nachricht. Der Herr half ihnen dabei und bekräftigte die Botschaft durch die Wunder, die er geschehen ließ.

Weltgebetstag

04. März 2016 | Weltgebetstag | Liturgie aus Kuba
Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?



Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ soll Christopher Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwande-

rungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

In ihrem zentralen Lesungstext (Mk 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Wir sind herzlich eingeladen, mitzufeiern:

Ölbronn: 19.00 Uhr in der Kirche mit anschließendem Beisammensein



MINA & Freunde



Termine und mehr

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

| | | | |
|--|------------|-----------|---|
| Dienstag | 22.03.2016 | 20.00 Uhr | Passionsandacht mit Pfr. Götze in der ev. Kirche Ölbronn nach der Liturgie von Taizé |
| Donnerstag | 25.03.2016 | 20.00 Uhr | Passionsandacht ev. Kirche Ölbronn mit Abendmahl (Wein im Gemeinschaftskelch) mit Pfr. Götze |
| Karfreitag | 25.03.2016 | 09.00 Uhr | Gottesdienst in Kleinvillars mit Abendmahl (Wein) unter Mitwirkung des Kirchenchores Knittlingen |
| | | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Ölbronn mit Abendmahl (Wein/Einzelkelche) unter Mitwirkung des Liederkranzes |
| <i>Beide Gottesdienste hält Pfr Götze. Das Opfer wird für Aktion Hoffnung für Osteuropa erbeten.</i> | | | |
| Samstag | 26.03.2016 | 20.30 Uhr | Osternacht am Osterfeuer, parallel ev. Kirche Kleinvillars. Pfr. Götze mit Team Opfer für die Telefonseelsorge in Pforzheim |
| Ostersonntag | 27.03.2016 | 07.30 Uhr | Auferstehungsfeier, Friedhof Ölbronn, Pfr. Götze unter Mitwirkung des Musikvereins Ölbronn |
| | | 09.00 Uhr | Gottesdienst in Kleinvillars, Pfr. Götze unter Mitwirkung des Posaunenchores Knittlingen |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Ölbronn, Pfr. Götze mit Taufen von Dastin Perli und Theresa Geigerunter Mitwirkung des Posaunenchores Ölbronn |
| Ostermontag | 28.03.2016 | 09.00 Uhr | Gottesdienst in Ölbronn |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Kleinvillars |

Termine für Ölbronn und Kleinvillars

| | | |
|------------------------------|-----------|---|
| 08. Februar — 13. Februar | 17—19 Uhr | Kleidersammlung für Bethel: Abgabestellen s. beigelegtes Infoblatt |
| 19. Februar — 21. Februar | | Klausurwochenende des Kirchengemeinderates in Hohenwart |
| 05. April | 19.30 Uhr | Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung Ölbronn und Kleinvillars: Gemeinde- und Erwachsenenarbeit, Diakonie |

Ölbronn

Die Termine der regelmäßigen wöchentlichen Gruppen entnehmen Sie bitte dem örtlichen Nachrichtenblatt.

| | | |
|----------|-----------|--|
| Sonntag | 14.30 Uhr | Spielenachmittag im Steinbeishaus am 07.02.; 06.03.; 03.04. |
| Mittwoch | 20.00 Uhr | Gemeinschaftsstunde im Steinbeishaus am 17.02.; 16.03.; 20.04. |
| 08. März | 19.30 Uhr | Kirchengemeinderatssitzung Ölbronn: Verwaltung, Haushalt |

Kleinvillars

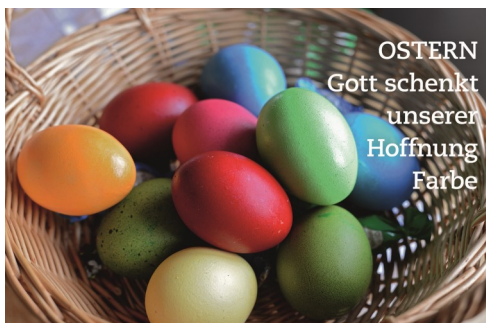
| | | |
|-------------|-----------|--|
| Dienstag | 15.00 Uhr | Alt trifft Jung in Kleinvillars im Feuerwehrhaus am 09.02.; 08.03.; 12.04. |
| Dienstag | 17.00 Uhr | Kinderkreis Kleinvillars am 02.02.; 16.02.; 01.03.; 15.03.; 05.04.; 19.04. |
| Dienstag | 20.00 Uhr | Posaunenchorprobe im ev. Gemeindehaus in Knittlingen |
| Mittwoch | 15.30 Uhr | Krabbelgruppe „Die Marienkäfer“ in der Schule in Kleinvillars Treffpunkt für Mütter/Väter mit Kindern bis zu 3 Jahren |
| 24. Februar | 19.30 Uhr | Kirchengemeinderatssitzung Kleinvillars, Themen: Jugendarbeit, Bausachen, Haushalt |
| 27. April | 19.30 Uhr | Kirchengemeinderatssitzung Kleinvillars: Verwaltung |

Kontakte

Herr Pfarrer Götze hat Urlaub:

vom 08.02.2016 bis 14.02.2016 Vertretung:
Pfr. Funke

(Sternenfels) 0 70 45 / 20 16 47



Ihre Ansprechpartner



Pfarrer Jürgen Götze

Sprechzeiten:

Dienstag 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung; zwischen 13.00
und 14.30 Uhr sowie nach 18.00 Uhr
bitte nur in dringenden Fällen anrufen



Hannelore Hiller

Pfarramtssekretärin

Bürozeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr



Charlotte Keuerleber

Kirchenpflege Kleinvillars
Hauptstraße 61, 75438 Knittl. - Kleinvillars
Tel: 0 70 43 / 69 75

IBAN DE62 6665 0085 0000 9710 22
BIC PZHS DE66 XXX
Sparkasse Pforzheim-Calw



Edeltraud Gienger

Kirchenpflege Ölbronn
Großmelten 21, 75248 Ölbronn
Tel: 0 70 43 / 52 10

IBAN DE03 6665 0085 0000 9714 05
BIC PZHS DE66 XXX
Sparkasse Pforzheim-Calw



Bettina Allgayer-Keifert

Leitung Evangelischer Steinbeis-Kindergarten
Neulinger Str. 7/1, 75248 Ölbronn
Tel: 0 70 43 / 20 10
E-Mail: ev.steinbeiskiga@gmx.de

Impressum | Herausgeber Evangelische Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars | Pfarramt Lückenbronn 2, 75248 Ölbronn
Redaktion Pfarrer Jürgen Götze (V.i.S.d.P.), Edeltraud Noller, Stefanie Müller (Gestaltung und Layout) | Gudrun Brenner-Funk
Druck Druckerei Esser Druck GmbH, Westliche Gewerbestraße 6, 76015 Bretten-Gölshausen | **Auflage** 700 Exemplare |
Erscheinungsweise: 4mal jährlich | **Bildnachweis:** Walter Meffle, privat, der Gemeindebrief